

Titel an Jana Schneider und Daniel Pätzold

Mit Jana Schneider und Daniel Pätzold gab es bei den Pfalzmeisterschaften der Damen und Herren zwei neue Titelträger in den Einzelwettbewerben. Die beiden traten die Nachfolge von Elena Süs und Dirk Keller an, die beide zuletzt zweimal in Folge triumphiert hatten.

Die für die TTF Frankenthal spielende Schneider hatte zum engeren Favoritenkreis gehört, nachdem sie vor fünf Monaten bei der Pfalzrangliste den zweiten Platz belegt hatte. Im Endspiel traf sie auf ihre Vereinskameraden Natascha Gwosdz, die amtierende Ranglistensiegerin. In einem hochklassigen Endspiel gewann Schneider mit 3:1. Sie profitierte dabei von ihren härteren Angriffsschlägen, mit denen sie sich gegenüber ihrer Kontrahentin deutliche Vorteile erspielte. Bei den Ranglistenspielen hatte Gwosdz noch mit 3:2 die Oberhand behalten.

Im Halbfinale eliminierte die spätere Gewinnerin ihre Vorgängerin Elena Süs (FC Queidersbach) mit 3:1. Gwosdz lag im vereinsinternen Duell gegen Sarah Veith ebenfalls mit 3:1 in Front.

„Ich freue mich riesig. Schließlich ist es mein erster Titel seit ich in der Pfalz spiele. Ich hoffe es ist nicht der letzte“ deutete die aus dem badischen Rottweil kommende 21-jährige an, noch länger ihre sportliche Heimat in der Pfalz nehmen zu wollen.

Bemerkenswert auch die hervorragende sportliche Qualität des Wettbewerbes, was gerade für die im Halbfinale vertretenen Spielerinnen galt. „Ich denke dass es sich positiv bemerkbar macht, dass wir in Frankenthal eine gewisse Bündelung der Kräfte haben. Dazu kommt noch Elena Süs die auf gleichem Level agiert. Ich denke das bringt uns alle gemein-

sam weiter“ fand Schneider lobende Worte für die Arbeit im Verein.

Auch bei den Herren sahen die in erfreulich große Zahl nach Rheinzabern gekommenen Zuschauer echtes Spitzentennis zu sehen. Gerade das Halbfinale zwischen Robin Campbell (TTF Frankenthal) und Dirk Keller (TTV Albersweiler) bot über fünf Sätze Serienweise Ballwechsel die zumindest einer Zweitligabegegnung würdig waren. In der Verlängerung des entscheidenden Durchganges setzte sich Regionalligaspieler Campbell zwar hauchdünn, aber dennoch nicht unverdient durch.

Ranglistensieger Pätzold (1.TTC Altrip) entledigte sich der Aufgabe Jens Langstein (TTF Frankenthal) hingegen insgesamt sehr souverän mit 3:0 Sätzen.

Das Finale verlief dann recht einseitig zu Gunsten Pätzolds, da Campbell nicht an die zuvor gezeigten Leistungen anknüpfen konnte. Vielleicht fehlte ihm nach dem Kraft raubenden Halbfinale auch etwas die mentale Frische.

„Ich werde im nächsten Monat 30 und es ist das erste Mal das ich die Pfalzmeisterschaft gewinne. Das freut mich doch sehr. Die Konkurrenz war heute sehr stark, sodass der Sieg alles andere als eine Selbstverständlichkeit war. Es ist auch schön, dass ich damit meinen Erfolg bei der Rangliste bestätigen konnte“ freute sich Pätzold, der auf die zusätzliche Belastung durch das Doppel verzichtete. „Ich muss mit meinen Kräften etwas haushalten. Nach meiner Herzoperation vor eineinhalb Jahren muss ich Prioritäten setzen und auf meine Gesundheit achten“ so der Sieger weiter.

Die Meisterschaft im Doppel der Herren sicherte sich die Albersweilerner Kombination Dirk Keller/Peter Schäf-

fer, die Robin Campbell/Jens Langstein mit 3:2 besiegten.

Bei den Damen hatten die Favoritinnen Natascha Gwosdz/Sarah Veith gegen die überraschend starken Monika Kiefer/Sabine Podgorski (beide 1.TTC Pirmasens) die Nase vorne.

Nachdem sich in den letzten Jahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Bezirksmeisterschaften und Ranglistenpositionen für die Meisterschaften qualifizieren mussten, konnten diesmal wieder alle im PTTV gemeldeten Aktiven plus einiger qualifizierter Jugendlicher bei den Titelfkämpfen mitspielen. So gingen 15 Sportlerinnen und 67 Sportler an den Start, was für die Turnierleitung mit dem Vizepräsidenten Sport, Walter Dreßler (Höhfröschen) und dem Bezirkssportwart Markus Pfliegensdörfer (Germersheim) sowohl im Vorfeld, als auch am Turniertag selbst eine zeitlich sehr intensive Belastung mit sich brachte. Auch Oberschiedsrichter Matthias Reichert (Hauenstein) und Einsatzleiterin Ulla Louis (Katzweiler) hatten alle Hände voll zu tun.

Es gab selbstverständlich die in oder andere Verzögerung, doch ist dies

sicherlich bei einem solch großen Teilnehmerfeld nicht ganz zu vermeiden. Auch die altbekannte Langspielplatte „Warum stehen denn so viele Tische leer“ – Warum geht’s denn nicht weiter“ feierte ihre x-te Neuaufgabe.

Walter Dreßler verteidigte seine Entscheidung im Gegensatz zu seinem Vorgänger Hans-Jürgen Frießling eine „offene“ Meisterschaft auszutragen. „Der Anstoß kam aus den Bezirken, welche die Teilnahme wieder allen Aktiven ermöglichen wollten. Wir haben das dann im Sportausschuss besprochen, wo es eine klare Mehrheit hierfür gab. Der Gesamtvorstand entschied dann ebenfalls mit großer Mehrheit für den vorgelegten Antrag.

Das das Turnier damit etwas längern dauern würde, war zu erwarten. Ich denke das wir aber nicht extrem über den Spielzeiten der Vorjahre lagen.“ Damit hatte er sogar recht, denn viel mehr als eine Stunde länger als bisher standen die Spielerinnen und Spieler nicht an den Tischen.

Heinz Lambert

Pfalzmeisterschaften der Damen und Herren in Rheinzabern

Herren

Einzel

Viertelfinale:

Dirk Keller (TTV Albersweiler) –Volker Ofer (TTC Germersheim) 6:11, 11:3, 11:8, 11:8,

Robin Campbell (TTF Frankenthal) – Markus Heintz (TTC Brücken) 11:8, 11:9, 11:4,

Jens Langstein (TTF Frankenthal) – Detlef Gäßler (TTV Albersweiler)11:4, 10:12, 11:13, 11:8, 11:3,

Daniel Pätzold (1.TTC Altrip) – Christian Stoffleth (TTF Frankenthal) 7:11, 11:9, 12:10, 11:4,

Halbfinale:

Campbell – Keller 11:9, 11:9,10:12, 6:11,13:11,

Pätzold – Langstein 11:7,11:9,11:6

Finale:
Pätzold – Campbell 11:7, 11:9, 11:8,.

Doppel

Halbfinale:
Dirk Keller/Peter Schäffer (TTV Albersweiler) – Frank Pfannebecker (TTF Frankenthal)/ChristianStofleth 8:11, 7:11, 11:9, 11:4, 11:4,
Robin Campbell/ Jens Langstein – Jens Belschner/Detlef Gäßler 13:11, 9:11, 8:11, 11:2,11:5,

Finale:
Keller/Schäffer – Campbell/Langstein 11:6,11:5, 8:11, 8:11, 11:8.

Damen

Einzel

Viertelfinale:
Natascha Gwosdz (TTF Frankenthal) – Katharina Dinges (SV Kirchheimbolanden) 11:7, 11:5, 11:8,
Jana Schneider (TTF Frankenthal) - Anna Kuntz (TTC Germersheim) 11:3,11:8, 11:7,
Elena Süs (FC Queidersbach) – Monika Kiefer (1.TTC Pirmasens) 11:7,11:8, 8:11, 11:9, Sarah Veith (TTF Frankenthal) – Sabine Podgorski (1.TTC Pirmasens) 15:13, 8:11, 11:7, 11:6,

Halbfinale:
Schneider – Süs 11:7, 11:9,10:12, 11:9,
Gwosdz – Veith 13:11,11:1, 9:11, 11:9,

Finale:
Schneider – Gwosdz 11:6, 4:11, 11:9, 11:6,

Doppel:

Halbfinale:
Natascha Gwosdz/Sarah Veith – Tina Klug (TSG Kaiserslautern)/Jana Schneider 11:8, 11:5,10:12,11:7, Monika Kiefer/Sabine Podgorski –Julia Dieter (FC Queidersbach)/Elena Süs 31:11,12:14, 14:12, 9:11,11:9,

Finale:
Gwosdz/Veith – Kiefer/Podgorski 11:7, 11:9,11:6.